

„Siebentausendfünfhundert, das ist mein letztes Gebot!“ brüllte Nelson. Er war gelb vor Spannung im Gesicht. Das Gemälde hatte plötzlich einen unglaublich hohen Wert bekommen. Es war ihm mit einem Male eingefallen, daß der alte Vandervald auf der Suche nach „Krüppelmotiven“ bei den Kunsthändlern von Chikago war, nachdem er Europa ausgeschöpft hatte.

Carrington sah Pete traurig an:

„Ich wage nicht höher zu gehen, denn ich kaufe für einen andern.“

„Für wen denn?“ fragte Nelson.

„Vandervald . . .“

Nelsons Gesichtsmuskeln hatten die größte Mühe, ein fröhliches Aufleuchten zu unterdrücken, aber es gelang ihm, und mit ernster Miene fragte er Pete, ob er ihm einen Scheck geben dürfte, oder ob Pete mit ihm zur Bank hinuntergehen wollte. Das Bild würde er in einigen Stunden abholen lassen.

Pete, der weit jenseits von Gut und Böse war, konnte nur murmeln: „Siebentausendfünfhundert Dollar — hundertfach —



— — — Und mit ernster Miene fragte Nelson, ob er ihm einen Scheck geben dürfte